

B. Angelegenheiten des Landarmenwesens.

Das Rechnungsergebniß der Verwaltung des Landarmenwesens für die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 ist folgendes:

Titel.	Einnahme.	Nach dem Etat		Nach den Anweisungen	
		M.	¢.	M.	¢.
A.	Bestand aus dem Vorjahre	—	—	—	—
B.	Einnahmereste	—	—	—	—
C.	Defekte	—	—	60	70
I.	Einnahmen aus Erstattungen von Pflege- und Prozeßkosten	38 000	—	42 224	03
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 173 500	—	1 296 026	48
	Summe der Einnahme	1 211 500	—	1 338 311	21
Ausgabe.					
A.	Voranschuß aus dem Vorjahre	—	—	—	—
B.	Ausgabereste	—	—	—	—
C.	Rechnungsberichtigungen	—	—	10	—
I.	Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände	30 000	—	57 959	06
II.	Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmenverbände, Pflegeanstalten u.	1 148 036	—	1 245 869	40
III. 1.	Zur Verzinsung und Tilgung des dem Kuratorium der Arbeiterkolonie Löhlerheim und dem Rheinischen Vereine für katholische Arbeiterkolonien von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten Darlehens von 200 000 M.	10 000	—	10 000	—
2.	Zuschuß an das Kuratorium von Löhlerheim und an den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien	20 000	—	20 000	—
3.	Zur Verzinsung und Tilgung des dem Vereine für katholische Arbeiterkolonien von der Landesbank der Rheinprovinz für die Erwerbung und den Ausbau der Anstalt zu Urft zu einer Arbeiterkolonie gewährten Darlehens von 99 200 M. abzüglich der Pacht für die Anstalt	3 464	—	4 472	75
	Summe der Ausgabe	1 211 500	—	1 338 311	21
Abschluß.					
	Einnahme	1 211 500	—	1 338 311	21
	Ausgabe	1 211 500	—	1 338 311	21

Bezüglich des Rechnungsergebnisses ist folgendes zu bemerken:

Einnahmen.

Die eigenen Einnahmen des Rheinischen Landarmenverbandes aus Erstattungen von Pflegekosten sind gegen den Etat um rund 4200 M. gestiegen, da es möglich war, die auf Grund sozial-politischer Gesetzgebung und sonstiger Titel rechtlich Verpflichteten in vermehrtem Maße heranzuziehen.

Ausgaben.

An Beihilfen für Ortsarmenverbände, welche zur Erfüllung der ihnen gesetzlich obliegenden Verpflichtung theilweise oder ganz außer Stande waren, sind entsprechend den eingegangenen Anträgen gegen das Vorjahr rund 28 000 M. mehr erforderlich gewesen.

Während früher nur einige wenige Gemeinden in regelmäßiger Wiederkehr Beihilfen beanspruchten, treten jetzt immer mehr Ortsarmenverbände mit Anträgen hervor.

Welchen Umfang dieser Zweig des Landarmenwesens in den letzten 3 Jahren angenommen hat, ergeben nachstehende Zahlen:

Rechnungsjahr.	Zahl der Anträge.	Bewilligte Beihilfen.
1897	25	21 000 M.
1898	63	40 000 "
1899	115	58 000 "

Hinsichtlich der Ausgaben für landarme Personen unterscheidet sich das abgelauene Rechnungsjahr nicht von den vorhergegangenen, die Steigerung der Kosten hat auch in diesem Jahre nicht aufgehört.

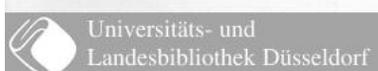
Die Ausgaben betragen im

Rechnungsjahre 1899	1 245 869 M.
" 1898	1 171 458 "
	dennach mehr 74 411 M.

An dieser Ausgabe ist im Berichtsjahre wiederum Elsaß-Lothringen wesentlich beteiligt. Die Mehrausgabe für aus Elsaß-Lothringen übernommene Personen hat rund 28 000 M. betragen. Nach langwierigen Verhandlungen ist auch diese Angelegenheit zu einem für den Rheinischen Landarmenverband günstigen Abschluß gelangt. Nach der zwischen Preußen und Elsaß-Lothringen getroffenen Vereinbarung vom 18. November 1899 werden vom 1. Januar 1900 ab nur noch solche Hilfsbedürftige ausgewiesen, welche sich beim Eintritte der Hilfsbedürftigkeit weniger als fünf Jahre in den Reichslanden aufgehalten haben. Die Wirkung dieses Vertrages hat sich sofort auffallend bemerkbar gemacht; während in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1899, also in einem Zeitraum von 9 Monaten 80 Familien übernommen werden mußten, sind nach dem 1. Januar und bis zum 31. März 1900 nur 8 " dem Rheinischen Landarmenverband zur Last gefallen.

Das übrige Ausland ist an der Steigerung der Kosten mit einem gegen das Vorjahr um 5000 M. höheren Betrag beteiligt.

Die Unterhaltungskosten für landarme Geistesranke sind im Berichtsjahre wiederum angewachsen, sie betragen	327 000 M.
dagegen im Vorjahre nur	303 000 "
	dennach mehr 24 000 M.



In dieser Summe sind indeß 4 000 M.
 Unterhaltungskosten solcher Geisteskranken enthalten, welche aus Elsaß-Lothringen
 und dem übrigen Auslande übernommen und bei den vorangegebenen Zahlen
 bereits berücksichtigt sind. Die Mehraufwendungen für Geisteskranke betragen
 demnach rund 20 000 „

An den steigenden Kosten ist auch, wie in den Vorjahren, die Novelle vom 12. März 1894
 theilhaftig, deren Wirkung sich mit rund 15 000 M. geltend macht. Die außergewöhnliche Belastung
 des Landarmenverbandes stellt sich demnach wie folgt:

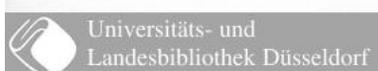
1. Uebernahmen aus Elsaß-Lothringen	28 000 M.
2. Desgleichen aus dem übrigen Auslande	5 000 „
3. Mehraufwendungen für Geisteskranke	20 000 „
4. Aufwendungen auf Grund der Novelle vom 12. März 1894	15 000 „
zusammen	68 000 M.

Die Mehrkosten betragen im Ganzen 74 000 „
 hiervon gehen ab vorstehende 68 000 „
 so daß auf die natürliche Steigerung nur 6 000 M.
 gegen 10 000 M.
 des Vorjahres entfallen.

Statistik der Ausgaben:

(The following table is largely obscured by a diagonal line and bleed-through from the reverse side of the page. Only the header and a few numbers are legible.)

Statistik der Ausgaben:	
1894	74 411 M.
1893	1 171 458 M.
1892	1 215 869 M.



Erfattungen an Ortsarmenverbände im Regierungsbezirke:	Gesamt-		Davon entfallen auf								Zahl der Unterstützten zu		
			1.		2.		3.		4.				
	Summe.		dauernd Unterstützte		vorüber- gehend Unterstützte		Kinder		Prozeß- und Reise- kosten		1.	2.	3.
	M.	Gr.	M.	Gr.	M.	Gr.	M.	Gr.	M.	Gr.			
Nachen	66 015	84	53 139	57	4 710	56	8 147	53	18	18	192	133	67
Coblenz	51 664	41	29 934	23	13 783	12	7 945	66	1	40	168	619	54
Röln	142 093	94	71 603	09	48 862	54	21 476	44	151	87	419	1544	175
Düsseldorf	282 059	55	158 914	29	80 074	61	42 903	52	167	13	620	2229	353
Trier	114 886	57	85 491	17	13 557	68	15 211	33	616	39	346	351	109
Provincial-Heil- und Pflege- anstalten	156 551	—	156 551	—	—	—	—	—	—	—	473	—	—
Privat-Irrenanstalten	170 637	—	170 637	—	—	—	—	—	—	—	432	—	—
Provincial = Taubstummen- anstalten und Provincial- Blindenanstalten	1 582	—	—	—	—	—	1 582	—	—	—	—	—	10
Provincial = Landarmenhaus Trier	56 639	—	56 639	—	—	—	—	—	—	—	300	—	—
Provincial = Landarmenhaus Brauweiler	17 719	—	17 719	—	—	—	—	—	—	—	109	—	—
Privatpflegestätten	94 033	—	40 103	29	775	05	53 154	66	—	—	120	4	231
Gemeinden und Anstalten außerhalb der Provinz	91 988	09	80 636	41	2 560	94	8 789	54	1	20	344	56	66
Summe	1 245 869	40	921 368	05	164 334	50	159 210	68	956	17	3523	4936	1065
Ausgabe des Vorjahres	1 171 458	34	841 989	39	173 405	94	155 253	94	809	07	3266	4973	1009
Mehr	74 411	06	79 378	66	—	—	3 956	74	147	10	257	—	56
Weniger	—	—	—	—	9 071	44	—	—	—	—	—	37	—

Die Uebernahmen aus dem Auslande gestalteten sich, wie folgt:

Bezeichnung der ausweisenden Staaten:	1895/96		1896/97		1897/98		1898/99		1899	
	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen
Elfaß-Lothringen	48	116	67	181	80	185	107	275	88	222
Bayern	13	19	5	11	13	25	8	15	7	20
Sonstige Staaten	14	20	20	30	26	43	17	25	11	22